

25.03.1986

Monika:

Ich bitte dich um Feedback und Hilfe:

Langsam fange ich an, Rebecca zu hassen. Wieder einmal hat sie es geschafft einen Prozess abzublocken. Ich bin leer und erschöpft. Wie soll ich da noch eine überzeugende Selbstdarstellung schreiben? Und ich sehe mich danach, endlich anzufangen. Die Intuitionen oder Inspirationen heute Nachmittag waren wie Lebenselixier – und jetzt bin ich wieder total abgeschnitten. Ich finde die Situation so ausweglos! Mit Rebecca kommen wir nicht weiter und ohne Rebecca auch nicht. Bitte gib mir, gib uns einen extra Schwung Kraft und Hilfe. Ich habe Angst, dass „Les temps nouveaux“ den Bach runter geht.

Fangt an! Fangt an mit dem , was ihr habt und was ihr könnt! Du bist auf der Spur und auch bei Jörg hat die Idee verfangen. Lasst euch jetzt nicht mehr abblocken. Der Gruppenprozess muss in den Hintergrund treten vor dieser Aufgabe und jetzt zählt nur noch, was ihn voranbringen kann.

Jeder von euch, der sich für diese Sache entscheidet, hat meine Unterstützung und kann mit meiner Hilfe rechnen. Meine Aufmerksamkeit ist jetzt ganz und gar bei „Les temps nouveaux“ (LTN) und ihren neuen Plänen. Nur was diesen Plänen dienlich ist, kann jetzt noch meine Beachtung finden. Auch persönliche Probleme natürlich, aber nur wenn sie zu diesem Weg in einem Zusammenhang stehen.

Das ist mein „Feedback“, Monika, und ich sicher dir meine Hilfe zu und jedem von euch, der wick für diesen Weg entscheidet. Ein extra Schwung Kraft wird dann nicht mehr nötig sein.

Rebecca, du wirst dich jetzt entscheiden müssen. Als ich dich zur Mitarbeit in dieser Gruppe aufgefordert habe, sagte ich, dass ich meine Hand auch dann nicht von dir nehmen würde, wenn du dieser Aufforderung nicht nachkommen würdest. Das hast du von da an sehr in deiner Weise ausgelegt. Nämlich so, als ob es gleich wäre, wie du dich entscheidest. So war das aber nicht gemeint. Es gibt einen direkten Weg für dich, er führt dich weiter in deiner Entwicklung und er führt zu mir. Du magst ihn gehen oder einen anderen wählen. Nur: Diese anderen Wege gehst du auf eigene Verantwortung. Es sind nicht die meinen. Du triffst jetzt eine Entscheidung, die für dein ganzes Leben von Bedeutung ist, deshalb überlege sie dir gut. Ich will keine Lippenbekenntnisse hören, sondern ich will deine Entscheidung. Du magst sie in deinem Innersten treffen und brauchst kein einziges Wort darüber zu verlieren, aber du wirst sie treffen müssen.